**HAMBOORG.CITY**

Kostenlose Plattform für Ausländer in Deutschland

✓ 24/7-Assistent in Ihrer Sprache
✓ Amtliches Dokumenten-Scanner
✓ Terminerinnerungen
✓ Leistungsrechner

**hamboorg.city — ist und bleibt KOSTENLOS**

# Unterhaltsvorschuss — staatliche Hilfe für Alleinerziehende

Der Unterhaltsvorschuss hilft Alleinerziehenden, wenn der andere Elternteil keinen Unterhalt zahlt. Voraussetzungen, Höhe und Antrag.

**Deutsche Begriffe:** Unterhaltsvorschuss | Jugendamt | Alleinerziehende | Unterhalt | Barunterhalt | Mindestunterhalt

## Was ist der Unterhaltsvorschuss?

Der **Unterhaltsvorschuss** (auch Unterhaltsvorschussleistung) ist eine staatliche Hilfe für **alleinerziehende Eltern**, wenn der andere Elternteil:

- **Keinen Unterhalt** zahlt
- **Unregelmäßig** oder **zu wenig** Unterhalt zahlt
- **Nicht erreichbar** ist (unbekannter Aufenthalt)
- **Verstorben** ist (und keine Waisenrente gezahlt wird)

Der Staat springt ein und zahlt den Unterhalt **vorschussweise** — und versucht, das Geld vom unterhaltspflichtigen Elternteil zurückzufordern.

## Voraussetzungen

Anspruch hat Ihr Kind, wenn:

- Es **unter 18 Jahre** alt ist
- Es bei einem **alleinerziehenden Elternteil** lebt
- Es seinen **Wohnsitz in Deutschland** hat

• Der andere Elternteil **keinen oder zu wenig Unterhalt** zahlt

### Kein Anspruch besteht, wenn:

• Beide Elternteile **zusammenleben** (auch ohne Trauschein)

• Der alleinerziehende Elternteil **heiratet** oder in einer neuen Lebensgemeinschaft lebt (Ausnahme: neuer Partner ist nicht der Vater/die Mutter des Kindes — **dann besteht weiterhin Anspruch!**)

• Der alleinerziehende Elternteil die **Mitwirkung verweigert** (z. B. den Namen des anderen Elternteils nicht nennt — ohne triftigen Grund)

### Für Kinder ab 12 Jahren zusätzlich:

• Das Kind darf **kein Bürgergeld** beziehen, **oder**

• Der alleinerziehende Elternteil muss ein **Bruttoeinkommen von mindestens 600 €/Monat** haben

## Höhe des Unterhaltsvorschusses 2026

Die Höhe richtet sich nach dem **Mindestunterhalt** (Düsseldorfer Tabelle) abzüglich des **vollen Kindergelds** für ein erstes Kind (259 €):

| Alter des Kindes | Mindestunterhalt 2026 | abzgl. Kindergeld | **Unterhaltsvorschuss** |
|---|---|---|---|
| 0–5 Jahre | 486 € | -259 € | **227 €/Monat** |
| 6–11 Jahre | 558 € | -259 € | **299 €/Monat** |
| 12–17 Jahre | 653 € | -259 € | **394 €/Monat** |

**Hinweis:** Die Beträge werden zum 1. Januar jedes Jahres angepasst. Die hier genannten Werte gelten für 2026.

### Wenn der andere Elternteil teilweise zahlt

Zahlt der andere Elternteil z. B. 100 €/Monat, wird der Unterhaltsvorschuss entsprechend **gekürzt**:

• Kind 8 Jahre: 299 € – 100 € = **204 €/Monat** vom Staat

## Dauer der Leistung

• Für Kinder **unter 12 Jahren: keine zeitliche Begrenzung** (bis zum 12. Geburtstag)

• Für Kinder **12–17 Jahre:** ebenfalls bis zum 18. Geburtstag (seit 2017 erweitert), sofern die zusätzlichen Voraussetzungen erfüllt sind

## Antrag stellen

### Wo?

• Beim **Jugendamt** Ihrer Stadt oder Ihres Landkreises

• Zuständig: Unterhaltsvorschussstelle / Beistandschaft

### Welche Unterlagen?

• **Personalausweis/Reisepass** des antragstellenden Elternteils

• **Geburtsurkunde** des Kindes

• **Meldebestätigung** (Wohnsitznachweis)

• **Vaterschaftsanerkennung** oder Geburtsurkunde mit Vatereintrag

• Nachweise über den **Unterhalt** (z. B. Unterhaltstitel, Schreiben des Anwalts, Kontoauszüge)

• **Einkommensnachweise** (bei Kindern ab 12)

• Nachweis über **Kindergeldbezug**

### Wie lange dauert die Bearbeitung?

• In der Regel **2–6 Wochen**

• Der Vorschuss wird **rückwirkend ab dem Monat der Antragstellung** gezahlt

• **Tipp:** Stellen Sie den Antrag so früh wie möglich — rückwirkende Zahlungen vor dem Antragsmonat gibt es nicht!

## Rückforderung vom anderen Elternteil

Der Staat zahlt den Unterhaltsvorschuss nur **vorschussweise**. Das bedeutet:

• Das Jugendamt fordert das Geld vom **unterhaltspflichtigen Elternteil zurück**

• Der Rückforderungsanspruch geht auf den Staat über

• Zahlt der andere Elternteil direkt an Sie, müssen Sie das dem Jugendamt **mitteilen**

• Bei Zahlungsverweigerung: **Zwangsvollstreckung** und Lohnpfändung

• In schweren Fällen: Strafanzeige wegen **Unterhaltspflichtverletzung** (§ 170 StGB)

## Unterhaltsvorschuss und andere Leistungen

| Leistung | Kombination möglich? |
|---|---|
| Kindergeld | Ja (wird bei Berechnung abgezogen) |
| Bürgergeld | Ja (Unterhaltsvorschuss wird als Einkommen angerechnet) |
| Wohngeld | Ja (Unterhaltsvorschuss zählt als Einkommen) |
| Kinderzuschlag | Ja (wird angerechnet) |
| Elterngeld | Ja |

## Wichtig für Ausländer

• **EU-Bürger:** Volles Recht auf Unterhaltsvorschuss bei Wohnsitz in Deutschland

• **Drittstaatsangehörige:** Anspruch besteht, wenn Sie eine **Aufenthaltserlaubnis** haben, die zur **Erwerbstätigkeit berechtigt**

• **Asylbewerber:** Kein Anspruch während des laufenden Asylverfahrens (erst nach Anerkennung)

• **Geduldete:** In der Regel kein Anspruch

## Häufige Fragen

### Muss ich den Vater/die Mutter des Kindes angeben?

Grundsätzlich **ja** — Sie müssen bei der Feststellung der Vaterschaft und der Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs **mitwirken**. Verweigern Sie dies ohne triftigen Grund, kann der Antrag abgelehnt werden.

**Ausnahme:** Bei Gewalt oder Bedrohung durch den anderen Elternteil können Sie die Auskunft aus **triftigem Grund** verweigern.

### Was passiert, wenn der andere Elternteil anfängt zu zahlen?

• Sie müssen dies dem Jugendamt **sofort mitteilen**

• Der Unterhaltsvorschuss wird entsprechend **gekürzt oder eingestellt**

• Zu viel erhaltene Leistungen müssen Sie **zurückzahlen**